

JAHRESBERICHT 2022



Liebe Mitglieder und Gönner
Liebe Helferinnen und Helfer

Im Jahr 2022 hat uns die Pandemie zum Glück nicht mehr so eingeschränkt und wir haben gelernt damit zu leben. Unser Alltag hat sich mehr oder weniger normalisiert. Leider haben wir uns zu früh auf ein «normales» Jahr gefreut. Was sich niemand vorstellen konnte ist eingetroffen – Krieg in Europa und auch sonst Krisen überall.

Nichts desto trotz haben wir unsere Aufgaben wieder mit vollem Elan angepackt. Die Haushalthilfen halfen wo sie konnten, die FahrerInnen brachten zuverlässig und regelmässig warme Mahlzeiten an die Haustüren und der Mittagsclub erfreute ebenfalls wieder viele Esser und Esserinnen. Auch die Wandergruppen konnten ihre immer sehr toll organisierten Ausflüge ohne Einschränkungen durchführen.

Dies sind doch gute Nachrichten. Wir dürfen uns von all dem Negativen nicht zu stark beeinflussen lassen, sondern wir müssen auch das viele Schöne und Gute sehen, das rund um uns stattfindet.

Die Nachbarschaftshilfe, die Solidarität, das Miteinander, das funktioniert. Vieles davon geschieht im Stillen und bekommt leider keine Schlagzeilen. Herzlichen Dank allen, die sich in irgendeiner Weise für die Allgemeinheit einsetzen.

Bei uns im Büro hat es Änderungen gegeben. Nach 18 Jahren verliess uns Esthi Garnier per Ende Jahr in den verdienten Ruhestand. Ganz herzlichen Dank für die langjährige und wertvolle Mitarbeit, die sie immer mit viel Herzblut ausgeführt hat. Mit Monika Neff konnten wir eine engagierte und motivierte neue Mitarbeiterin einstellen. Wir wünschen ihr viel Freude bei ihrer Tätigkeit für die Betagtenhilfe.

Die EDV-Umstellung konnte ebenfalls abgeschlossen werden. Hier mein herzlicher Dank an die neue Finanzverantwortliche, Frau Françoise Martin, die mit einem riesigen Einsatz viel zum guten Gelingen beigetragen hat.

Zum Schluss mein herzlicher Dank an alle, in irgendeiner Form zum Gelingen des vergangenen Jahres beigetragen haben. Danke auch an die Gemeinde für die wohlwollende Unterstützung. Ich freue mich aufs 2023 und bin überzeugt, dass wir zusammen die neuen Herausforderungen erfolgreich meistern werden. Wir geben unser Bestes.

Marie-Therese Müller
Präsidentin

Vorstand und Geschäftsstelle



Marie-Therese Müller
Präsidentin



Danielle Veltin
Administration
der Wandergruppe
Vorstandsmitglied



Françoise Martin
Finanzen und HR
Vorstandsmitglied



Isabelle Visentin
Vorstandsmitglied



Vreni Furler
Mitgliederbetreuung
Vorstandsmitglied



Bea Zoller
Protokoll
Vorstandsmitglied



Patricia Gerwig
Haushaltshilfe
Mahlzeitendienst
Vorstandsmitglied



Esti Garnier
Mittagsclub
Gratulationen



Anita Stücheli
Buchhaltung
HR



Monika Neff
Mittagsclub
Gratulationen

Unsere Dienste

Büro:

Wiedenweg 1
sekretariat@betagtenhilfe-reinach.ch

Tel. 061 711 22 20

www.betagtenhilfe-reinach.ch

Öffnungszeiten

Im Büro für Sie da:	Montag – Donnerstag Freitag	08.00 – 12.00 Uhr 08.00 – 11.00 Uhr
Telefonisch für Sie da:	Montag – Donnerstag	14.00 – 16.30 Uhr

Haushalthilfe

Patricia Gerwig

Mahlzeitendienst

Warme Mahlzeit, ganzjährig
Montag bis Sonntag

Patricia Gerwig

vakuum verpackte Mahlzeiten Lieferung am Montag für die ganze Woche.

Mittagsclub

jeden Donnerstag
12.00 Uhr, ausser Schulferien

Esti Garnier und Monika Neff

Anmeldung erforderlich

Wandergruppe I

2 ½ – 4 Std
alle 14 Tage Mittwoch

Frieda Suda
Bruno Mantelli

Tel. 061 711 28 51
Tel. 079 446 12 60

Wandergruppe II

1 ½ – 2 Std
alle 14 Tage Dienstag

Frieda Suda
Bruno Mantelli

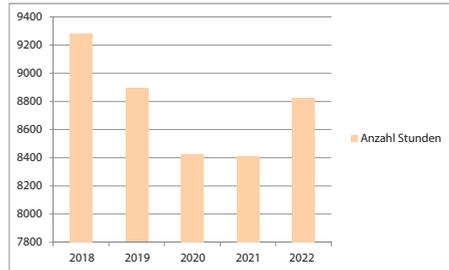
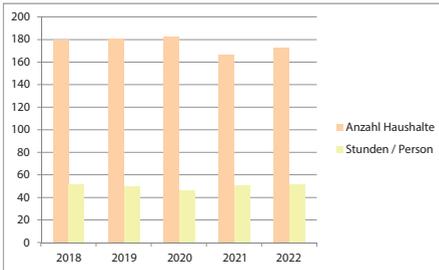
Tel. 061 711 28 51
Tel. 079 446 12 60

Mitgliederbeitrag
Einzelmitglied
Ehepaar
Gönnerbeiträge
Konto der Betagtenhilfe

Bedingung für die Nutzung unserer Dienste
CHF 35.–
CHF 50.–
frei
Raiffeisenbank Reinach BL, Konto 01-12183-8
IBAN CH24 8080 8001 5369 9901 0

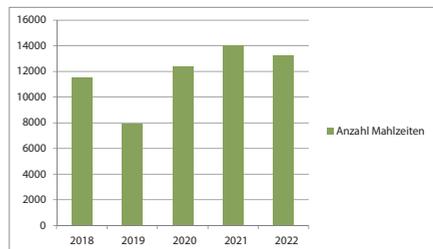
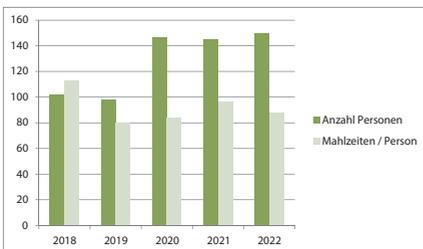
Beiträge an die Betagtenhilfe sind im Kanton Basel-Landschaft bei den Steuern abzugsberechtigt.

Haushaltshilfe



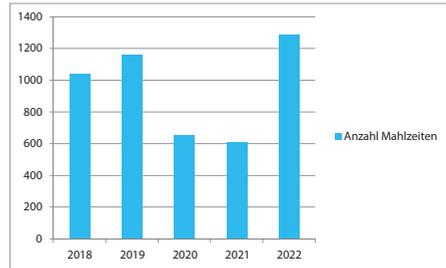
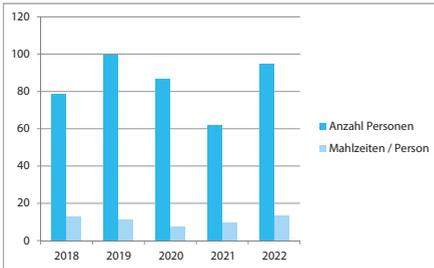
Total wurden 2022 für 173 Personen **8828.25 Stunden** geleistet. Dies sind 418 Stunden mehr als im Vorjahr. Pro Haushalt wurden 51 Stunden geleistet. Dies ist eine Stunde mehr als im Vorjahr.

Mahlzeitendienst



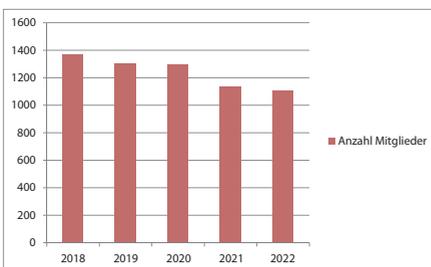
Total wurden 2022 an 150 Personen **13 223 Mahlzeiten** geliefert. Somit lieferten wir Durchschnittlich 88 Mahlzeiten pro Person.

Mittagsclub



2022 haben 95 Personen **1288 Mahlzeiten** im Mittagsclub genossen.
Dies sind im Durchschnitt 14 Mahlzeiten pro Person / Jahr.
Wir haben an 37 Donnerstagen für Sie gekocht.

Mitglieder



Per Ende 2022 verzeichnet die Betagtenhilfe **Total 1104 Mitglieder**,
herzlich Willkommen allen neuen Mitgliedern!

Wir sind auch Kurierdienst.
Gerne liefern wir kostenlos nach Hause.

toppharm

Apotheke Parfümerie Liechti

Ihr Gesundheits-Coach.

Matthias Liechti, Hauptstrasse 27, 4153 Reinach
Telefon 061 711 21 21, www.liechti-dorf.apotheke.ch

**Fusspflege in
Reinach**

Fusspflege-Praxis **Carmen Rööсли**

Podologin SPV • med. Fusspflegerin

**Brunngasse 45
4153 Reinach
Telefon 079 439 70 37**

Behandlung nach telefonischer
Vereinbarung

(Haltestelle Lochacker 11)

Tarife Dienstleistungen / Aktivitäten

Voraussetzung für die Benutzung der **Dienstleistungen** ist die Mitgliedschaft beim Verein Betagtenhilfe Reinach.

Haushaltshilfe

CHF 25.00	pro Std (1 Arbeitsstunde = 55 Minuten)
CHF 0.80	pro km Einkauf mit Auto
CHF 8.50	pro Trommel Wäsche nicht im Eigenheim
CHF 2.50	pro Tumbler nicht im Eigenheim

Mahlzeitendienst (inkl. Hauslieferung)

CHF 15.00	1 warme Mahlzeit inkl. Suppe oder Salat und Dessert
CHF 12.00	1 kleine warme Mahlzeit inkl. Suppe oder Salat und Dessert
CHF 15.00	1 Diabetes / 1 vegetarische Mahlzeit
CHF 17.00	1 Schonkost / 1 pürierte Mahlzeit
CHF 12.60	1 normale vakuum verpackte Mahlzeit
CHF 10.80	1 vegetarische vakuum verpackte Mahlzeit

Weitere Angebote auf Anfrage

Mittagsclub

CHF 14.50	pro Mahlzeit (4 Gang Menu inkl. Mineralwasser, Kaffee)
CHF 2.50	2 dl Wein
CHF 4.00	Taxidienst zum Mittagsclub Hin- und/oder Rückfahrt

Wandern CHF 3.00 pro Teilnahme

Für die Teilnahme von Auswärtigen an **Aktivitäten** erkundigen Sie sich bitte im Büro 061 711 22 20.

Nostalgie von Patricia Gerwig

«Sie fragen wohl, was in dem Mäppchen sei
mit dieses Mannes schönem Konterfei?
Betagtenhilfe Reinach tut Euch kund,
wie ihre Dienste funktionieren, und
was Neues sie für Herbst und Winter plant
und was sich neu den Weg in Reinach bahnt.
Dazu natürlich will sie herzlich grüssen
und eines Stündchens Rund Euch auch versüssen,
anspornen auch zu noch vermehrtem Lesen,
denn viele Bücher, schön und auserlesen,
die warten Euer in der Bücherei,
und uns're Bände sind jetzt dort dabei.
Wir bitten Euch, bis Seite 12 zu blättern
und vorher nicht voll Ungeduld zu wettern,
und sich den nöt'gen Ruch dann auch zu geben
zum guten Vorsatz, Neues zu erleben,
sei es in Büchern, Kursen, gutem Rat,
durch den Entschluss zu einer neuen Tag.
Wir wünschen Euch nun allen gute Tage
voll Zuversicht und Mut und ohne Klage!»

Dieser tolle Vers zierte die erste Seite in unserem Jahresbericht im Jahre 1977. Auch die Dienste wurden in Reimen vorgestellt, so zum Beispiel der Text zur Haushaltshilfe:



«Es sind jetzt 18 Helferinnen,
die immer wieder froh beginnen,
Betagten wirklich beizustehen
und sich bemühen, auch zu sehen,
was not tut in bewohnten Räumen,
um wirklich gar nichts zu versäumen:
Sie wischen, putzen, stauben ab,
sie lüften, betten, sind auf Trab.
Ja – über zweimal tausend Stunden
(das kann die Rechnung gut bekunden)
sind letztes Jahr mit Freud und Kraft
von ihnen einsatzfroh geschafft!»

Wunderschön zu lesen. Die Gedanken und Arbeit welche in diesen wundervollen Jahresberichten gesteckt wurde. Damals noch auf der Schreibmaschine abgetippt. Bei Fehlern wurde der Tipex gezückt.

Ein Besuch beim Mittagstisch kostete Sie damals CHF 6.–, CHF 7.50, wenn sie noch ein 2erli Wein dazu genossen und unser Mahlzeitendienst lieferte 2 Mal die Woche warmes Essen nach Hause.

Damals hatten wir noch altersspezifische Bücher im Angebot zum Ausleihen, mit reisserischen Titeln wie: «Das Alter verklärt oder versteinert» von M. v. Ebner-Eschenbach oder «Unsere Jugend sammelt nur Seufzer für das Alter» von Young. Auch veranstalteten wir damals Kurse: für Handarbeit zum Abändern ihrer Garderobe oder stricken und häkeln, zum Reparieren von z.B. Stühlen oder Lampenschirmen und auch Kochkurse mit schnellen einfachen Gerichten für 1–2 Personen.

Viel ist passiert in diesen 45 Jahren! Wir sind gewachsen und haben uns angepasst. Angepasst an die Wünsche und Bedürfnisse unserer Mitglieder. Unsere 3 Hauptdienste sind nach wie vor die Hauptzweige unserer Angebote. Die Haushaltshilfe hat nun 33 tolle Frauen die Sie zu Hause unterstützen, Mahlzeiten liefern wir nun täglich zu Ihnen ins Eigenheim und der Mittagstisch bietet ein fantastisches Essen einmal die Woche für bis zu über 40 Gästen.

Dazu kamen unsere Wandergruppen, welche fleissig das Baselbiet entdecken.

Das durchblättern der alten Jahresberichte stimmte mich nostalgisch. Auch ist es schön zu sehen wie wir gewachsen sind. Was alles passiert ist und mit wieviel Herzblut alle mitgearbeitet haben, dass wir einen tollen Bericht für Sie zusammenstellen konnten. Sprüche wurden rausgesucht und gereimt. Sehr beeindruckend.

Daher zum Schluss, weil es sich schön liest, versuche ich mich mit einem Reim:

Von Herzen danken wir Ihnen,
dass wir können in Ihrem zu Hause dienen,
45 Jahre voller Freude,
von Damals bis auch Heute!
Auf die Nächsten 45 Jahre
und nicht zu viele graue Haare.

Bilanz per 31. Dezember 2022

		31.12.2022	31.12.2021
Kasse		584.10	984.05
Raiffeisenbank		282'491.17	271'146.14
Raiffeisenbank, Konto Wandergruppe		418.17	694.57
Kaution		1'192.00	1'192.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44'942.00	41'353.95	
Delkredere		-2'351.25	-2'351.25
Aktive Rechnungsabgrenzung		810.00	4'643.70
Anlagevermögen		201.00	201.00
Total Aktiven		328'287.19	317'864.16
Verbindlichk. gegenüber Lieferanten		22'744.95	13'704.70
Sonstige Verbindlichkeiten		24'525.85	33'462.95
KK Wandergruppe		418.17	266.57
Passive Rechnungsabgrenzung		12'843.20	7'000.00
Reservfonds Betriebskosten		179'426.83	174'176.83
Reservfonds Mittagsclub		-	5'250.00
Reservfonds Personal		-	14'824.05
Reservfonds Investitionen		-	21'419.70
Gewinn-/Verlust-Vortrag	17'759.36		
Jahresgewinn	40'568.83	58'328.19	17'759.36
Vereinsvermögen		30'000.00	30'000.00
Total Passiven		328'287.19	317'864.16

Erfolgsrechnung 2022

Ertrag	RG 2022	RG 2021
Haushaltshilfe	222'049.55	206'130.00
Mahlzeitendienst	190'324.40	202'522.00
Mittagsclub	17'869.95	8'653.00
Beitrag Einwohnergemeinde	245'000.00	245'000.00
Mitgliederbeiträge	34'680.00	36'533.00
Gönner, Spenden	9'166.00	11'336.00
Trauerspenden	-	77.00
Übrige Erträge	1'926.14	1'455.00
Total Ertrag	721'016.04	711'705.00

Aufwand	RG 2022	RG 2021
Personal	475'167.80	437'158.00
Sozialversicherungen	64'809.55	51'524.00
Übriger Personalaufwand	12'297.05	9'110.00
Personalkosten	552'274.40	497'792.00
Materialaufwand HH / MZD / MC	165'174.90	171'566.00
Raumaufwand	13'834.30	12'547.00
Versicherungen	4'197.25	2'306.00
Informatikaufwand	27'096.75	14'868.25
Verwaltung	36'410.99	29'329.00
Finanzaufwand	922.82	1'700.00
Betriebskosten	247'637.01	232'316.00
Total Aufwand	799'911.41	730'108.00

Ergebnis (Gewinn / - Verlust)	-78'895.37	-18'403.00
Aussordentliche Erträge/Aufwendungen		
Legat	110'000.00	-
Berichtigungen, Fondsaufösungen	9'464.20	-
Ausserordentlicher Ertrag	119'464.20	-
Gewinn	40'568.83	

Erläuterungen:

Der Ertrag aus Dienstleistungen (Haushaltshilfe und Mittagsclub) ist erfreulicherweise gestiegen, hingegen ist der Mahlzeitendienst aufgrund der nicht mehr pandemie-bedingten Lage rückläufig. Neben der Realisierung der neuen EDV-Infrastruktur, welche unvorhersehbare höhere Kosten verursacht hat, sind die erhöhten Personalkosten (u.a. Lohnanpassungen und bestehendes Personal mit neu einem BVG-Anteil) zu erwähnen.

Dank der Auflösung der Reservefonds sowie einem grosszügigen Legat, konnten die Mehrkosten getragen werden. Für das Betriebsjahr 2022 wird damit ein Gewinn von CHF 40'569 ausgewiesen.

Betriebsrechnung 2022

Haushalthilfe	RG 2022	RG 2021
Personalkosten	309'181	326'985
Einkauf	1'593	2'347
Total Aufwand	310'774	329'332
Total Ertrag	222'050	206'130
Unterdeckung	88'724	123'202
Deckungsgrad	71%	63%

Erklärungen:

Wir kommen wieder auf die Zahlen vor Corona! Das macht Freude.

Mahlzeitendienst	RG 2022	RG 2021
Personalkosten	55'593	58'011
Einkauf	147'803	158'760
Total Aufwand	203'396	216'771
Total Ertrag	190'324	202'522
Unterdeckung	13'071	14'249
Deckungsgrad	94%	93%

Erklärungen:

Die Nachfrage nach kleinen Portionen ist sehr gross, deshalb die geringeren Einnahmen. Trotzdem freuen wir uns über die rege Nachfrage.

Mittagsclub	RG 2022	RG 2021
Personalkosten	48'218	43'202
Einkauf	8'002	10'459
Total Aufwand	56'220	53'661
Total Ertrag	17'870	8'653
Unterdeckung	38'350	45'008
Deckungsgrad	32%	16%

Erklärungen:

Unser Mittagsclub ist beliebt und wird wieder rege besucht.

Bericht der Revision

An die Mitgliederversammlung des
Vereins Betagtenhilfe Reinach, 4153 Reinach

Zur Jahresrechnung 2022

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisoren haben wir die uns vom Vorstand vorgelegte Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Betagtenhilfe Reinach für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossen Vereinsjahr geprüft.

Die **Bilanz** weist eine Summe von **CHF 328'287.19** aus. Die **Erfolgsrechnung** zeigt einen Gewinn von **CHF 40'568.83**.

Wir bestätigen, dass wir die gesetzliche Anforderung hinsichtlich Unabhängigkeit erfüllen und die Revision nach den einschlägigen Bestimmungen erfolgte.

Unsere Prüfung umfasste hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der vorhandenen Unterlagen. Die ausgewiesenen Vermögensbestände entsprechen den vorgelegten Auszügen per 31. Dezember 2022.

Die Buchhaltung und die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, wurden ordnungsgemäss geführt und entsprechen Gesetz und Statuten.

Wir beantragen, die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen und dem Kassier Entlastung zu erteilen.

Reinach, 14. März 2023

Die Revisoren



Hans Müller
4153 Reinach

Christine Morat
4153 Reinach

Senioren in der digitalen Welt von Bea Zoller

Ida hat alles fest im Griff. Fast alles... Auch mit der modernen Technik und der Digitalisierung klappt es recht gut. Sie telefoniert mit ihrem Smartphone, verschickt Short Messages; selbst Fahr- und Eintrittskarten lädt sie auf ihr Smartphone, bezahlt im Hofladen mit Twint und informiert sich stetig bei Dr. Google über unbekannte Pflanzen und plötzlich auftretende Wehwechen. Ihre Freundinnen bewundern, ja beneiden sie fast ein wenig um ihre Leichtigkeit und Flexibilität.

Mit ihren 73 Jahren hat sie noch jede neue Herausforderung mit Kampfgeist angenommen und sich notfalls auch von Schülern bei Senioren für Senioren helfen lassen.

Doch des Öfteren bemerkt Ida, dass sie an ihre Grenzen stösst. Immer wieder gilt es, neue Nüsse zu knacken, eine neue Anwendung umzusetzen, sich in die Welt der neuesten Dienstleistungen einzuloggen und ihre Digitalkompetenzen stetig zu steigern.

Es gibt Tage, da fühlt sich Ida unsicher und müde. Dann werden die kleinen Symbole auf ihrem Handy unleserlich und ihr Geist ist zu erschöpft um bei allen Arbeitsschritten mitzuhaltten.



Senioren in der digitalen Welt

Noch keine zwei Tage ist es her, da fuhr Ida mit dem Auto in den Coop. Es hatte aussergewöhnlich viele Leute und jeder schien in Eile zu sein.

Ida löste den Passabene-Scanner aus der Halterung und deponierte ihn im Einkaufswagen. Dann fuhr sie durch die Gemüse- und Früchteabteilung, kontrollierte die Artikel nach ihrem Verfalldatum, wog sie ab, etikettierte sie mit der richtigen Nummer, erfasste sie mit dem Passabene-Scanner und suchte in ihrem Bonheft nach den kleinen Gutscheinen, die sie je nach Produkt abziehen konnte. Da nicht alles im System erfasst war, riet ihr der Abteilungsverkäufer, dies an der Zahlstelle zu erledigen. Sie musste beim zuständigen Bereich das Produkt nochmals antippen und die Aktion bestätigen.

Beim Milchstand traf sie noch ihre ehemalige Nachbarin, die aber zwischenzeitlich wieder ihren Mädchennamen angenommen hatte, an welchen sich Ida nicht zu erinnern vermochte, da sie den Biomascarpone nirgends finden konnte. Bei Herrn Müller, dem netten Metzger, fiel ihr der Name plötzlich ein: Dürmüller, aber es war schon zu spät. Und heute hatte sie Herr Müller falsch verstanden, packte statt des Kalbsvoressens Rindsvoessen ein und das Missgeschick war bereits gescannt – da Fleisch aber nicht «ausgescannt» werden kann, wurde Ida geraten, dies nach dem Bezahlen beim Kundendienst zu regeln.

Auch ihre 5 Prozent-Gutscheine durfte Ida nicht vergessen. Diese musste sie vor dem Bezahlen mit der Kreditkarte über das Band streifen. Endlich geschafft, nun packte sie schnell ihre Taschen und lief zackig in die Tiefgarage. Beim Auto bemerkte Ida, dass sie vergessen hatte, den Scanner zurückzustecken. So musste sie nochmals schnell zurück in den Laden und konnte dann endlich die Einstellhalle verlassen.

Doch der Balken zur Ausfahrt war unten. Da das Parking meist offen ist, hatte sie vergessen, das Parkticket zu entwerten. Ida parkte ihr Auto um, eilte zur Parkhauskasse und fuhr danach ziemlich erschöpft nach Hause...

Trotzdem ist Ida zu bewundern. Viele ältere Menschen kommen mit der Digitalisierung an ihre Grenzen oder sind wegen der vielen, technischen Neuerungen überfordert.

Senioren in der digitalen Welt

Der Anwendungsbereich wird stetig erweitert (im Folgenden ein paar Beispiele):

- Viele Produkte können nur online bestellt werden und die Bezahlung erweist sich oft als kompliziert.
- Viele ältere Menschen sind es gewohnt mit dem Zug zu verreisen. Für junge Menschen ist das Herunterladen der notwendigen App kein Problem und es ist viel praktischer für sie, jederzeit schnell
- eine Fahrkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel zu aktivieren. Betagte Menschen verfügen aber oft nicht über diese Routine im Umgang mit all diesen Möglichkeiten.
- Auch beim Kauf vieler technischer Geräte stehen die Bedienungsanleitungen heutzutage nur noch digital zur Verfügung. Viele ältere Menschen besitzen jedoch gar kein Smartphone, kaufen sich aber durchaus noch Kaffeemaschinen, Rasierapparate und Radiogeräte. Die Grundeinstellung von Fernseh- und Radiogeräten ist jedoch eine ziemlich komplexe, technische Herausforderung.
- Das Bezahlen von Rechnungen wird inskünftig nicht mehr an den Postschaltern stattfinden, sondern alles wird mittels PC erledigt. Ältere Menschen waren es gewohnt, Papier in den Händen zu halten und alles ordentlich abzulegen. Heute ist das papierlose Büro aus verschiedenen Gründen erstrebenswert: Umweltschutz, Effizienzerhöhung, Kostenreduktion.
- Aber auch für geübte Benutzer sind die Herausforderungen gross: Wenn Ende Jahr Prämienrechnungen und Bankauszüge online verschickt werden, können diese nur mit persönlichen Passwörtern geöffnet werden und die notwendigen Sicherheitscodes werden zur Absicherung auf das Smartphone zugesandt. Oft wird dann einem Benutzer der Zugang verwehrt, weil er ein falsches Passwort eingegeben hat. Auch dies ist lösbar, erfordert aber wieder zusätzliche Arbeitsschritte, die ungeübte Anwender überfordern.

Grundsätzlich darf aber festgehalten werden, dass die unter 80-Jährige Bevölkerung die digitalen Kommunikationstechnologien rege benutzt und die Vorteile der digitalen Dienstleistungen gerne in Anspruch nimmt. Auch Gesundheits-

Senioren in der digitalen Welt



Apps helfen dem älteren Menschen, sich zu informieren und Unterstützung zu finden.

Auch in der Medizin sind dank der modernen Technik und Digitalisierung ganz neue Ansatzmöglichkeiten vorhanden. Die Untersuchungen werden immer präziser und die Behandlungsmöglichkeiten werden immer komplexer.

Ebenso sind die Hilfsmittel für ältere Menschen in den letzten Jahren viel ausgereifter geworden: Hörgeräte, Augenlinsen, Prothesen etc.

Wie bei Vielem im alltäglichen Leben haben wir es zum Teil selbst in der Hand zu wählen: Wo macht die moderne Technik Sinn und erleichtert und erfreut unser Leben, und wo wird sie zum Fluch und macht uns krank.

All diese Fragen müssen wir uns – ob jung oder alt – selber beantworten und können sie nicht an die moderne Technik delegieren. Dies fängt bei einfachen Entscheidungen wie etwa für einen handyfreien Tag an und hört schliesslich bei der Patientenverfügung auf, wo wir unsere Wünsche für lebensverlängernde Massnahmen festhalten.

Bea Zoller

Wandergruppe I

Die Wanderleitung



**Frieda
Suda**
Wanderleiterin



**Bruno
Mantelli**
Wanderleiter



**Beat
Zuber**
Wanderleiter



**Ruth
Messmer**
Wanderleiterin



**Annerosa
Flammer**
Kassiererin

Obwohl Corona noch immer grassiert, konnten wir unsere Wanderungen ohne Einschränkungen durchführen. Und dank dem Wettergott, der uns auch in diesem Jahr wieder wohl gesinnt war, konnte jede durchgeführt werden. Ebenso wurden wir zum Glück vor schweren Unfällen verschont.

Wir sind eine fröhliche Gruppe und haben auf jeder Wanderung immer viel zu lachen und natürlich auch zu erzählen. Wir durften sogar 9 neue WanderInnen in unserer Mitte willkommen heissen. Was uns sehr freut!



Der Jahresausflug führte uns auf den Solothurner Megalithweg. Steine als Zeugen der Urgeschichte bestaunten wir auf diesem Weg. Es ist kaum vorstellbar, dass diese Blöcke vom Rhonegletscher im Laufe der letzten Eiszeiten aus den Walliser Alpen bis hierher transportiert wurden. Nach einem feinen Mittagessen besuchten wir noch die Verenaschlucht und die Einsiedelei, die immer ein Besuch wert sind. Dieser Rundweg führt zu 13 Natur- und Kulturdenkmälern. Er wurde von Dr. Benjamin Fässler konzipiert und als Projekt des Steinmuseums vom Verein Solothurner Steinfreunde in den Wäldern der Bürgergemeinde Solothurn eingerichtet. Geschichte zum Anfassen.

Ganz herzlichen Dank an
Frieda und Ruth für diesen erlebnisreichen Tag.



Steinschildkörte am Megalithweg



Plain de Saigne



Die Einsiedelei

Wandergruppe II

Die Wanderleitung



**Frieda
Suda**

077 477 74 22

Wanderleiterin



**Arja
Heiz**

079 530 04 50

Wanderleiterin



**Bruno
Mantelli**

079 446 12 60

Wanderleiter



**Arja
Crettol**

Wanderleiterin



**Danielle
Veltin**

Administration

Endlich wieder normales Wandern. Lediglich beim öffentlichen Verkehr mussten wir noch die Masken tragen. Im April wurde das Maskenverbot aufgehoben und es entstand eine allgemeine Erleichterung und Optimismus.

Es fanden total 19 Wanderungen mit 239 Teilnehmenden statt. Die beiden neuen Wanderleiterinnen Arja Crettol und Arja Heiz bewährten sich bestens.



Dieses Jahr hatten wir ein Grillieren im Froolo geplant. Das musste jedoch wegen des Feuerverbots in eine Wanderung und einem Umtrunk im Restaurant Landhof umfunktioniert werden. Ein herzliches Dankeschön geht an Claudine. Die Getränke wurden aus der Ausflugskasse übernommen.

Wanderguppe II



Wir konnten wieder einen wunderbaren Jahresausflug geniessen, welcher hervorragend von Claudine Gilliéron und Danielle Veltlin organisiert wurde. Ein grossartiges Dankeschön an die beiden Damen. Das war nun auch der letzte Ausflug den Claudine mitorganisiert hatte. Sie wurde entsprechend gelobt und verabschiedet. Der Ausflug ging zum Titisee per Bahn. Das Mittagessen fand in Heiligenbrunnen statt, in einem alten ehrwürdigen Haus. Die obligate Schwarzwälderkirchtorte durfte bei einigen nicht fehlen. Die Heimreise dauerte etwas länger, da wir in Freiburg strandeten und dann ging es mit einem Regionalzug nach Basel retour. Jetzt wissen wir wie viele Orte es zwischen Freiburg und Basel gibt. Danke liebe DB. Endlich in Basel angekommen, gab es einen grossen Applaus, da wir dann doch noch einigermassen rechtzeitig waren. Vielleicht eine Stunde später.



Leider hat uns dieses Jahr Annemarie Pollak als Wanderleiterin verlassen, was wir sehr bedauern. Sie war 15 Jahre dabei, seit 2007 in der Gruppe 1 und seit 2019 in der Gruppe 2. Sie bleibt uns als grosszügige und herzliche Begleitung in Erinnerung. Sie wird hoffentlich weiterhin als Teilnehmerin mitwandern. Sie wurde entsprechend verabschiedet. **Ein ganz grosses Dankeschön liebe Annemarie.**

Betagtenhilfe

Reinach 

GESCHENKBON
Haushalthilfe für 2 Stunden (CHF 50.00)



Muster

Betagtenhilfe

Reinach 

GESCHENKBON Mahlzeitendienst
1 Mahlzeit inkl. Suppe oder Salat und Dessert (CHF 15.00)



Muster

Betagtenhilfe

Reinach 

GESCHENKBON
Für ein Mittagessen im Mittagsclub (CHF 14.50)



Muster

Gratulationen

Insgesamt 185 Mitglieder zwischen 80 und 100 Jahren erhielten 2022 zum Geburtstag Post der Betagtenhilfe.

Herzliche Gratulationen und beste Wünsche gingen an

♥	32 Frauen + 20 Männer	für	80 Lebensjahre
♥	37 Frauen + 17 Männer	für	85 Lebensjahre
♥	33 Frauen + 15 Männer	für	90 Lebensjahre
♥	6 Frauen + 4 Männer	für	95 Lebensjahre
♥	3 Frauen + 5 Männer	für	96 Lebensjahre
♥	2 Frauen + 2 Männer	für	97 Lebensjahre
♥	5 Frauen	für	98 Lebensjahre
♥	2 Frauen + 2 Männer	für	99 Lebensjahre

Wir gratulieren Frau **Esthi Garnier** zu Ihrer Pension. Nach 18 Jahren bei der Betagtenhilfe werden wir Sie sehr vermissen.

Vielen Dank für den grossartigen Einsatz! Wir wünschen Ihr alles Gute!

Auch verabschieden wir uns von **Beatrice Zoller**, welche zum 31. Dezember 2023 den Vorstand verlässt! Vielen Dank für die tolle Mitarbeit all die Jahre. Auch sie wird uns sehr fehlen. Alles Gute!



DANIEL STEBLER
HAIR STYLING

4153 REINACH
HAUPTSTRASSE 26
061 711 43 04

Gönner

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner. Mit Ihrem Beitrage ermöglichen Sie der Betagtenhilfe Ihrem Auftrag gerecht zu werden. Spenden ab CHF 100.00 werden in der Gönnerliste aufgeführt.

Ackermann-Vogel Marussia
Baumann-Jäggi Urs
Bönzli-Richter Hanspeter
Boissevain Margrit
Brodmann-Gutzwiller Max
Freigenwinter-Bischoff H.R.
Frech-Kuhny Walter
Giesser Brigitte
Grellinger-Hintermann Felix
Ineichen-Maurer Georges und Erika
Laubscher-Pralong Max und Ginette
Meyer Irma

Moser-Matzinger Eleonore
Müller-Bichsel Elisabeth
Oppliger-Hafner Hans und Monika
Renold Hans Peter
Ringele-Brogli Werner und Brunhild
Ruf-Schmidlin Carlos
Schaffner Rudolf
Stegemann-Friess Urs
Tschudin-Brechbühler Hans Peter
Wachter-Reichert Friedrich
Wenger Elisabeth

Basellandschaftliche Kantonalbank Reinach

Bürgergemeinde Reinach

Fitnesstreff Niklaus AG

Habasit AG

Jost Umzüge AG

Jordi AG

Kunz-Jepesen AG

Möbel Roth AG

Raiffeisenbank Reinach

Reinacher-Taxi, Hans-Werner Nüssle

Tarag Service AG

Wenger & Partner AG



Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 agogisch begleitete Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

**Grafisches Service-Zentrum
Elektronische Datenverarbeitung
Treuhand
kreativAtelier
Gastronomie
Flohmarkt**

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



**Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte**
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77



**Ihre Spende
in guten Händen**
Spendenkonto 40-1222-0

**Freilandsäuli + Freilandrinder
Freilandpoulets**

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
Verkauf Engros · Online-Shop · goldwurst.ch

Natura-Qualität